

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 82 (2004)
Heft: 5

Rubrik: Hütten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haslihuetten.ch

Die Haslitaler SAC-Hütten im Internet

Mit einem einzigartigen Projekt starten die Haslitaler Hüttenwarte in die Sommersaison 2004: unter www.haslihuetten.ch haben sie eine Internet-Plattform geschaffen, auf welcher der Besucher zahlreiche Informationen zu den Hütten, Kontaktinformationen und Tourenvorschläge rund um die SAC-Hütten im Haslital findet.

Nachdem im vergangenen Jahr praktisch alle SAC-Hütten wetterbedingte Rekord-Übernachtungszahlen zu melden hatten, wird in diesem Jahr allgemein mit einem Rückgang gerechnet. Um diesen Rückgang in Grenzen zu halten und dem geänderten Informationsverhalten der Gäste Rechnung zu tragen, wurde die Internet-Plattform www.haslihuetten.ch geschaffen, auf welcher sich zehn SAC-Hütten aus dem Bezirk Oberhasli präsentieren. Mit dabei sind auch die Gauli-, die Trift- und die Windegghütte der Sektion Bern.

www.haslihuetten.ch vermittelt in erster Linie Informationen zu den Hütten wie Lage, Grösse, Bewartungszeiten und Kontaktinformationen, beschreibt aber auch die Hüttenwege und unterbreitet zahlreiche Tourenvorschläge für jeden Anspruch. Hierbei werden die vielfältigen Möglichkeiten in den Bergen des östlichen Berner Oberlandes aufgezeigt und der Besucher erfährt, dass nicht nur Alpinisten und Kletterer voll auf ihre Kosten kommen, sondern genauso Skitourengeher, Bergwanderer und Wanderer.

Die gemütlichen und heimeligen Hütten machen auch Familien-, Vereins- und Firmentouren zu einem Erlebnis und laden bei einem guten Glas Wein und einheimischem Hobelkäse zum Verweilen ein. Viele Hütten sind zudem ein lohnendes Ziel für Tagesbesuche – in einzigartiger Umgebung und mit atemberaubender Aussicht.

Um dem Besucher die Qual der Wahl zu vereinfachen, wurde ein «Hüttenfinder» eingerichtet, wo die Hütten nach unterschiedlichen Kriterien sortiert sind. So fin-

det er auf einen Blick alle Hütten, die seinen Wünschen und Anforderungen entsprechen, beispielsweise alle Hütten mit Klettergarten, mit Gletscher in Hüttennähe oder mit einfachem Hüttenweg. Der Service-Bereich informiert zudem über aktuelle Wetterprognosen und die Lawinengefahr, enthält zahlreiche themenbezogene Links und unterbreitet Literaturvorschläge.

Die Haslitaler Hüttenwarte freuen sich auf Gäste – sowohl in den Hütten wie auch auf www.haslihuetten.ch.

Thomas Lüthi



Tourenberichte

Pfingstkletterlager 2004 in Les Sommêtres

Leitung: Michaela Winkler, Res Leibundgut

Alles begann mit einer Betriebsstörung im Bahnhof Biel, weswegen wir unsere Reise mit einem Luxuscar fortsetzten. Ansonsten verlief unsere kleine Irrfahrt störungsfrei, bis Francesco auf einer Juraweide eine Kuh erblickte, sich ohne zu zögern (sans hésiter...) auf ihren Rücken schwang und wenig später in hohem Bogen in den nächsten Kuhfladen segelte. Er trugs mit Fassung und marschierte grünlich gezeichnet weiter zur nächsten schönen Juraweide, wo wir unsere Zelte aufschlugen. Anschliessend gingen wir unverzüglich klettern. Leider waren wir nicht die Einzigen, dennoch fanden und kletterten wir einige schöne Wege (voies...) und genossen den Blick hinunter zum Doubs und über die endlos scheinenden Wälder. Abends machten wir ein Riesenfeuer und brätelten alles Mögliche.

Am Sonntag: blauer Himmel und wir die Allerersten am Fels und massenhaft verzweifelte Kletterer, die freie Wege (voies libres...) suchten. Etwas weiter unten gegen den Doubs kletterten wir den ausgesetzten Pilier du jardise und auch sonst klet-